

Wendesser Gutshaus aus Lego als Spendenbox für das HospizZentrum

Elke Wenzel sammelte an ihrem 70. Geburtstag 625 Euro. Für die auffällige "Dose" sorgte ihr Schwager Andreas Alischer.



Beate Röver (Mitte), Koordinatorin im Hospizverein, freut sich über die Spende von Elke Wenzel. An dem Modell des Gutshauses, das Andreas Alischer aus Lego-Bauteilen in vielen Stunden erbaut hat, entdeckt sie immer wieder neue Details. | Foto: Hospizverein Wolfenbüttel e.V.

06.12.2023, 17:55 Uhr

Wolfenbüttel. Über eine Spende aus einer Geburtstagsfeier kann sich der Hospizverein Wolfenbüttel e.V. freuen. Das Besondere daran: Als Spendenbox diente das aus Lego nachgebaute Wendesser Gutshaus, in dem in Zukunft das HospizZentrum untergebracht sein wird. Darüber berichtet der Hospizverein in einer Pressemitteilung.

Der Hospizverein könne sich immer wieder über Anlass-Spenden freuen, heißt es in der Meldung. Wurde in früheren Jahren manchmal bei einem Todesfall gespendet, sind es nun zunehmend auch freudige Ereignisse – ein runder Geburtstag, ein Dienst- oder ein Ehejubiläum. „Ich habe doch alles“, ist häufig die Begründung. „Da wünsche ich mir doch lieber Geld, das ich für einen guten Zweck weitergeben kann.“

Eine ansprechende Sammelbox

Zu diesem Ergebnis kam auch Elke Wenzel, als sie gefragt wurde, was sie sich zu ihrem 70. Geburtstag wünscht. Der gute Zweck war schnell gefunden: Sie bat um Geld für das zukünftige HospizZentrum. „Die Idee kam bei meiner Familie und meinen Freunden sehr gut an“, erzählt sie. Bei ihrer Feier wollte Elke Wenzel eine schöne Dose aufstellen, in der ihre fast 30 Gäste ihre Glückwünsche ablegen konnten. Hier kam ihr Schwager Andreas Alischer ins Spiel. Er ist Lego-Fan und sollte für diesen Anlass eine ansprechende Sammelbox bauen, damit jeder Gratulant ein Ziel habe, das er oder sie ansteuern kann.

Zur Spendenübergabe im Hospizbüro brachte Elke Wenzel ihren Schwager mit – dazu in einer großen Tasche die „Spendendose“. Koordinatorin Beate Röver und Vorständin Ulrike Jürgens staunten nicht schlecht, als Andreas Alischer die „Dose“ für die Glückwünsche aus der Tasche holte. Zum Vorschein kam ein originalgetreues Modell des Wendesser Gutshauses. „Da hat sich jemand richtig ins Zeug gelegt.“ Bis ins Detail hat der Lego-Fan das Haus nachgebaut, das einmal das HospizZentrum sein wird: die Ausstiege, die Fenster mit den Sprossen, die Terrasse, die Alarmleuchte. Sogar das markante Eingangstor, eingerahmt mit den Rosensträuchern ist schön nachgebildet worden.

Eine Glanzleistung an Modellbaukunst

Und dann – als Höhepunkt des Besuches im Hospizbüro: Elke Wenzel hob das Dach an. Im Haus lag ein Umschlag mit dem Spendengeld: 625 Euro sind zusammengekommen. Die beiden Hospizfrauen kamen aus dem Staunen nicht heraus. Ulrike Jürgens erzählt: „Ich habe mir zur Information für die Öffentlichkeit immer ein Modell unseres zukünftigen HospizZentrums gewünscht – ohne Erfolg.“ Sie freut sich: „Nun ist der Umbau bald abgeschlossen – und wir haben jetzt ein Modell des Ur-Zustandes.“ Das sei eine Glanzleistung an Modellbaukunst – und erzähle gleichzeitig eine schöne Geschichte von großer Zuneigung sowohl zu Familien-Feierlichkeiten als auch zu sozialem Engagement.

Hinweis des Hospizvereins: Wer aus Anlass eines besonderen Ereignisses Gratulanten um eine Spende für das HospizZentrum bitten möchte, kann im Hospizverein ein kleines Spendenhaus (mit Geldeinwurf) ausleihen: Hospizverein Wolfenbüttel e.V., Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1a, Telefon 05331 9004146, Bürozeiten: montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr.